

Großgründlach evangelisch

Magazin der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde St. Laurentius
mit Informationen unserer katholischen Schwestergemeinde St. Hedwig



bekennen

Liebe Leserin, lieber Leser



Bekennen.

Oder mit anderen Worten: eine Meinung haben und die auch sagen; für das, was mir wichtig ist eintreten; für mein Handeln geradestehen; mich trauen „ja“ zu sagen oder „nein“ statt „naja“ und „vielleicht“; mich zugehörig fühlen zu einer Gemeinschaft; einen Glauben haben, der mich trägt. All das steckt in diesem einen Wort.

Es gibt Gelegenheiten, bei denen in der Kirche der und die Einzelne angesprochen und gefragt ist, ein persönliches, bekennendes JA zu sagen. Bei der Beichte zum Beispiel, wenn wir unsere Schuld eingestehen, damit wir befreit wieder neu beginnen können. Oder wenn zwei Menschen bei der Trauung bekennen, dass sie miteinander und mit Gott ihren Weg gehen wollen. Bei der Taufe sind es Eltern und Paten, die zusagen: Was wir erfahren haben im Glauben, das geben wir weiter an unsere Kinder. Und wenn die Kinder dann als Jugendliche beginnen erwachsen zu werden, werden sie bei der Konfirmation selber, persönlich gefragt: Willst du JA dazu sagen, dass du zu Jesus Christus gehörst und zu seiner Gemeinde. Man kann sogar sagen, allein die Tatsache, sich am Sonntag morgens auf den Weg zu machen in die nächste Kirche zum Gottesdienst ist eine Form des Bekennens. Ich gehe diesen Weg, ich gönne mir diese Stunde, weil es mir wichtig ist und gut tut. Und das kann jeder sehen und wissen.

Am Sonntag im Gottesdienst spricht die Gemeinde das Glaubensbekenntnis in der Regel gemeinsam. Alte Worte aus der Zeit, als die Christenheit noch ganz jung war in der Welt. Manchmal wird das Glaubensbekenntnis auch als Lied gesungen. Oder seine Gedanken sind an anderer Stelle aufgenommen, in einer Meditation, einem Gebet.

Ob so ein alter Text in unserer Kirche noch zeitgemäß ist? Wäre es nicht besser, modernere Worte unserer Zeit zu gebrauchen? Manche Menschen beschleicht im Gottesdienst beim Glaubensbekenntnis ein ungutes Gefühl. Wenn man vielleicht die Worte nicht auswendig kann, weil es lange her ist, dass man sie zuletzt gesprochen hat. Oder weil man nicht sicher ist, ob man etwas mitsprechen darf, zu dem man jetzt gerade nicht hundertprozentig stehen kann. Gleichzeitig tragen aber gerade diese alten Worte manchmal weiter als wir meinen. Denn sie verbinden vergangene Zeiten mit unserem Heute und weisen uns verheißungsvoll voraus in die Zukunft, die wir noch nicht erkennen. Bekennen können wir aber schon jetzt: Unsere Zukunft wird begleitet sein von Gott, dem Schöpfer, der immer aufs Neue Leben möglich macht. Jesus Christus wird auch morgen da sein für jede und jeden von uns, weil er auferstanden ist und lebt. Gottes Kraft im Heiligen Geist ist geheimnisvoll am Werk und weckt und stärkt den Glauben der Menschen, wie und wann und wo sie will. Auch bei uns.

Silvia Henzler

Inhalt

Titelthema – bekennen

Das Apostolische Bekenntnis	3
Aktuelle Bekenntnisse	4
Persönliche Bekenntnisse	5

Gemeindeleben

Rückblicke	6
Geburtstage	8
Gottesdienste und Veranstaltungen	9
Personen der Gemeinde	11

St. Hedwig 12

Kirchenvorstand	16
Diakonieverein	17
1000-Jahrfeier	18

Für Sie da / Impressum	23
Ökumenischer Kirchentag	24

Apostolisch bekennen

mit der Geschichte von 1500 Jahren im Rucksack

An den meisten Sonntagen sprechen wir es: das sogenannte Apostolische Glaubensbekenntnis. Ein 1500 Jahre alter Text. Erst sehr spät wurde er ein Teil des Gottesdienstes.

In den ersten Jahrhunderten entstanden im Christentum problematische Ansichten, die dem biblischen Zeugnis nicht gerecht wurden. Auf diversen Synoden wurde dann in inhaltlich-theologischen Debatten auch das Apostolische Glaubensbekenntnis formuliert.

Es beschreibt die Grundlagen unseres Glaubens - allerdings nicht auf dem Fragehorizont des 21. Jahrhunderts, sondern der ersten Jahrhunderte des Christentums.

Dennoch bleibt es auch heute ein wichtiger und aussagekräftiger Text. Ihn kann auch mitsprechen, wer nicht jede einzelne Formulierung unterschreiben wollte.

Es geht hier um viel mehr: Der Glaube ist mehr als mein kleiner angefochtener, persönlicher Glaube. Und es tut mir gut, mich hier in eine viel größere Tradition zu stellen.

Wir sprechen diese Worte mit den Christen aller Zeiten, aller Generationen und Jahrhunderte. Ich habe meinen Glauben ja nicht erfunden, sondern er wurde mir überliefert und ich darf aus den Erfahrungen all dieser christlichen Generationen vor mir lernen.

Das Glaubensbekenntnis verbindet uns mit allen Christen weltweit, aller Kontinente und Völker. Die kulturelle Vielfalt des Christentums ist eine enorme Brereicherung auch für uns Christen in Deutschland. Und die Glaubensver-

bindung weltweit mahnt auch gegen alle nationalistischen Verirrungen.

Und letztlich ist es ein Text, der uns mit den verschiedenen christlichen Konfessionen verbindet. Wir sprechen ihn zusammen mit Katholiken und Anglikanern. Und auch wenn die orthodoxen Kirchen dieses Bekenntnis nicht teilen, spreche ich es im Bewusstsein der Ökumene aller christlichen Konfessionen.

Wenn ich mich in diese Tradition hineinstelle, wird mein kleiner Glaube in einen großen Rahmen gestellt.

Genau das beschreibt der Satz "die heilige christliche Kirche." Ursprünglich lautete er "die heilige katholische Kirche", katholisch bedeutet "weltumspannend, universal". Da katholisch heute zum Eigennamen einer Konfession geworden ist, sprechen wir an dieser Stelle von der "christlichen Kirche". Wenn evangelische und katholische Christen das Glaubensbekenntnis an dieser Stelle gemeinsam und doch unterschiedlich sprechen, kann man das gerade als ökumenisches Zeugnis verstehen.

Noch oft werden wir dieses alte Bekenntnis im Gottesdienst zusammen sprechen. Mit all den Fragen, die wir haben, und all den Entdeckungen, die wir gemacht haben im Glauben und in der Gemeinschaft der Christen. Und wenn wir den einen oder anderen Gedanken im Moment nicht beherzt mitsprechen können, warum auch immer, dann ist es gerade diese Gemeinschaft, die uns mitträgt. Durch alle Zeiten.

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde.

Und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige christliche Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben.

Amen.



Aktuelle, politische Bekenntnisse

Immer ein Versuch, dem Glauben heute Bedeutung zu geben

Ich glaube an Gott,
den Mutter-Vater-Geist.
Als Schöpfer von Himmel und Erde
rief sie/er die Welt ins Leben
in großer Buntheit.

Er bringt Gerechtigkeit
und Gleichberechtigung
und den endgültigen Sieg der Liebe
zwischen den Menschen.

Auch aus dem Bösesten will
und kann er Gutes entstehen lassen.
In jeder Notlage will Gott
uns so viel Widerstandskraft geben,
wie wir sie brauchen.

Den Glauben bekennen bedeutet Stellung zu beziehen. Den eigenen Glauben bekennen bedeutet sich entscheiden. Sich in die Tradition des Christlichen Glaubens stellen ist das eine.

Sich dann aber zu entscheiden, was das heute konkret bedeutet, ist ein weiterer Schritt: Hier will ich anknüpfen in meinem Glauben, hier beim Einander annehmen ist mein nächster Schritt. Sich entscheiden. Für den Glauben in der heutigen Welt. Alle Bekenntnisse können hier nur vorläufig sein, ein Versuch.

Diesen Versuch haben die Konfirmandinnen und Konfirmanden gewagt. Und Bekenntnisse unserer Zeit gelesen. Sie haben daraus Elemente entnommen, für sich weiterentwickelt und zu "ihrem" Bekenntnis zusammengestellt.

Etwa mit den Sätzen auf der linken Seite: Hier verarbeiteten die Jugendlichen ein Bekenntnis aus Australien. Es mag für viele ungewöhnlich bis provozierend feministisch klingen. Gott nicht alleine auf das männliche Geschlecht festzuschreiben, ist aber eine gut biblische Tradition. Dabei geht es nicht nur um die gerade heiß diskutierte Gendergerechtigkeit, sondern um das Gottesbild. Mit nur einem Geschlecht lassen sich nicht alle Seiten Gottes darstellen.

Hier haben die Jugendlichen die Worte eines afrikanischen Bekenntnisses und eines von Ernesto Cardenal (Nicaragua) verarbeitet. Befreiungstheologen wie Ernesto Cardenal haben dem Christentum die Frage nach der sozialen Gerechtigkeit gestellt. Bis dahin war man davon ausgegangen, die biblische Botschaft richte sich hier eher an den Einzelnen, der Armen und Bedürftigen in Notlagen beistehen soll. Die christliche Verantwortung gilt tatsächlich jedem einzelnen, allerdings sind wir nicht vereinzelt, sondern in einer Kirche verbunden - als Kirchengemeinde vor Ort und als Weltkirche. Hier haben Christen gemeinsam Verantwortung.

Diese Sätze stammen aus einem Bekenntnis von Dietrich Bonhoeffer. Er schrieb es 1934, bereits im Gefängnis sitzend. Beeindruckende Sätze, die auch die Jugendlichen nicht unberührt lassen. Es kann allerdings auch schwer fallen, diese Sätze mitzusprechen. Besonders wenn man die Situation mitbedenkt, in der sie Bonhoeffer geschrieben hat. Auch aus dem Nationalsozialismus und aus Adolf Hitler kann Gott Gutes entstehen lassen? Da muss ich erst einmal schlucken. Von außen betrachtet machte Bonhoeffer in alledem den Eindruck, er hätte auch in dieser Situation alle Widerstandskraft bekommen, die er brauchte. Dass er das selbst nicht immer so empfand, auch das hat er uns hinterlassen. Aber die Fähigkeit, selbst in so einer Extremsituation mit sich und der Welt im Reinen zu sein, beeindruckt mich.

Solche aktuellen Bekenntnisse sind immer eine Herausforderung, unseren Glauben zu überdenken und unser Handeln.

Persönlich bekennen

Intime Bekenntnisse des Vertrauens

Und dann sind da noch die persönlichen Herausforderungen unseres Lebens und die persönlichen Antworten, die der Glaube darauf gibt. Gerade wenn wir im Leben an unsere Grenzen kommen, stellen sich unserem Glauben ganz neue Fragen. Hält mein Vertrauen, wenn ich an meine Grenzen komme oder sie gar überschreite? Bisweilen wächst der Glaube dann über sich hinaus und formuliert sich neu.

Etwa der Glaube an den Schöpfer, der die Welt und auch mich gewollt und geschaffen hat. Wenn mir die Welt als sinnlos erscheint. Oder mein Leben. Dann ist mein Vertrauen herausgefordert. Kann ich dann glauben, dass Gott mich gewollt hat und liebt? Dass er meinem Leben neuen Sinn geben kann? Und wie finde ich in ihm neue Perspektiven und Lebensmut?

Oder wenn ich an meine persönlichen Grenzen komme: Weil mir jemand etwas angetan hat. Und ich aus Ärger, Wut, Hass, Rachegelüsten oder Selbstmitleid nicht mehr herausfinde. Schaffe ich dann einen Schritt des Vertrauens? Hin zur Versöhnung? Versöhnung mit mir, dass ich diese Gefühle verarbeiten kann? Und Versöhnung mit dem Anderen, der mir geschadet hat? Beides kann eine Herausforderung sein, bei der wir einen sehr langen Schatten zu überspringen haben. Und beides die Frage, ob ich in dieser Situation mich Gott anvertrauen kann. Oder ich komme an meine Grenzen, weil ich Schuld auf mich geladen habe. Für die Ehrlichkeit, sich das zuzugestehen, braucht es Vertrauen. Und Glaubensmut, will man den Weg der Versöhnung einschlagen.

Und dann gibt es natürlich noch die Grenzen unseres begrenzten Lebens. Im Glaubensbekenntnis von der Auferstehung der Toten zu sprechen ist das Eine. Angesichts des Todes hier vertrauen zu finden das Andere. Auch hier wird unser Bekenntnis immer ein angefochtenes bleiben. Der Versuch, Vertrauen zu finden. In unseren Gott, der einen Weg für mich hat, auch angesichts des Todes und darüber hinaus.

Ob ich das immer kann? Vertrauen wagen – wenn ich an die Grenzen des Lebens komme? Ehrlicherweise weiß ich es nicht. Manchmal will es mir nicht so leicht gelingen.

Aber das ist eine Momentaufnahme. Mein Glaube kann und darf wachsen. Mit meinem Leben. Mit den Herausforderungen, die sich mir stellen. Und er darf sich auch verändern: Vielleicht werden zu anderen Zeiten ja ganz andere Fragen und Themen für mich wichtig.

Wir dürfen gespannt sein - und es wird spannend werden und bleiben, wenn wir den Glauben nicht einfach nur hinnehmen, sondern immer wieder neu suchen: Im großen ökumenischen Horizont unserer christlichen Tradition, wie in den aktuellen Herausforderungen unserer Zeit, wie an den Grenzen unseres persönlichen Lebens.

Gerhard Henzler



Ökumenischer Frühling



60 Gottesdienst-Tüten gab es abzuholen zum Ökumenischen Weltgebetstag. Trotzdem gingen manche Frauen leer aus.

In der Osterkrippe erinnern Becher und Brot an das letzte Abendmahl, das Jesus mit den Jüngern feierte. Viele Familien kamen bei der ökumenischen Familienaktion hierher, lasen und entdeckten die Passionsgeschichte, um dann weiterzuwandern und für ihr Familien-Erinnerungssessen ein Gründonnerstagsbrot beim Bäcker Gräf und grüne Kräuter bei Heidis Gemüseladen zu besorgen. Der übliche Abendmahlsgottesdienst fand ganz unüblich online statt zusammen mit der Kirchengemeinde der Christuskirche in Stadeln und war eine bewegende Erfahrung.



Es sind besondere Zeiten, und für diese hatte sich das Kindergottesdienst-Team mit Pastoralreferent Ralph Saffer aus St. Hedwig mit Unterstützung vom Minigottesdienst-Team und Pfarrerin Silvia Henzler ein besonderes Programm für jeden Tag der Kar- und Osterwoche überlegt. Viele frohe und dankbare Rückmeldungen gab es, die aussagten: Dieses Jahr haben wir Ostern ganz besonders intensiv erlebt!



Hier kommen Weihnachten und Ostern zusammen: dank kühler Witterung hielt der Christbaum so lange, dass sich noch 13m Grüngirlande daraus machen ließen. Am Kar Samstag wurde der Brunnen eifrig besucht und mit selbst bemalten Eiern geschmückt.



Die Osterwege mit Actionbound führten auch an der Gründlach entlang zu geschichtsträchtigen Orten. Die Steine auf dem Kreuz erinnern daran: Niemals Gewalt!

Datenschutz

Aus Datenschutzgründen sind die Fotos der Konfirmanden
in der Online-Ausgabe nicht enthalten



Singen? Laut? Ohne Maske? Klar! Der erste Online-Schatzsucher-gottesdienst für Kinder und ihre Familien am Sonntag Kantate machte es möglich! „Singen bis die Wände wackeln“ war das Motto. Zu sehen und zu hören gab es die Geschichte von Paulus und Silas im Gefängnis. Und eine Konfetti-Segen-Regen-Kanone gab es auch dazu.



Herr Moser fragt "Was gibt'sn Neis?" Und erzählt, wie er die Coronazeit in unserer Gemeinde erlebt. Roland Prexler textet, spielt, filmt, schneidet und produziert diese humorigen Kurznachrichten - zu finden auf grossgruendlach-evangelisch.de.

Wir gratulieren

Datenschutz

Aus Datenschutzgründen sind die Geburtstage in der Online-Ausgabe nicht
enthalten

Gottesdienste

Gottesdienste feiern wir Sonntags um 10 Uhr ausschließlich in St. Laurentius. Es gelten Hygienebestimmungen wie Anmeldung im Pfarramt oder Internet, Abstände, FFP2-Maske und momentan das Sing- verbot.

Irgendwann wird sich auch das wieder ändern, wir wissen aber nicht wann. Drei Freiluftgottesdienste haben wir geplant. Vieles lässt sich momentan noch nicht sagen. Wir hoffen, dass der Sommer Erleichterungen bringt.

Verfolgen Sie bitte die aktuelle Entwicklung in den Schaukästen und auf grossgruendlach-evangelisch.de. Gerhard Henzler

Dónnerstag, 13. Mai, Exaudi, Himmelfahrt

10:00h Freiluftgottesdienst, Prin. und Pfr. Henzler, Evangelischer Pfarrhof

Sonntag, 16. Mai, Exaudi

10:00h Gottesdienst, Pfrin. Susanne Haeßler, St. Laurentius Kirche

Sonntag, 23. Mai,

Am Pfingstsonntag finden zwei Konfirmationsgottesdienste statt. Wegen der begrenzten Plätze sind sie nicht öffentlich, nur für geladene Gäste. Die Konfirmationsfamilien bekommen zusätzlich einen Link für die Online-Übertragung der Konfirmationen.

Montag, 24. Mai, Pfingstmontag

10:00h Gottesdienst, Pfrin. Henzler, St. Laurentius Kirche

Sonntag, 30. Mai, Trinitatis

10:00h Gottesdienst, Pfrin. Henzler, St. Laurentius Kirche

Sonntag, 6. Juni, 1. Sonntag nach Trinitatis

10:00h Gottesdienst, Pfr. Henzler, St. Laurentius Kirche

Sonntag, 13. Juni, 2. Sonntag nach Trinitatis

10:00h Freiluftgottesdienst mit Kirchenband "Neue-Spur", Pfr. Henzler, Ev. Gemeindezentrum - Pfarrhof

Sonntag, 20. Juni, 3. Sonntag nach Trinitatis

10:00h "Diakonie-Gottesdienst", Pfrin. Henzler, St. Laurentius Kirche

Sonntag, 27. Juni, 4. Sonntag nach Trinitatis

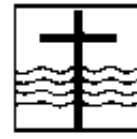
10:00h Gottesdienst, Pfr. Henzler, St. Laurentius Kirche

Sonntag, 4. Juli, 5. Sonntag nach Trinitatis

10:00h Gottesdienst, Pfrin. Henzler, St. Laurentius Kirche

Freud und Leid

aus unseren Kirchenbüchern:



Aus Datenschutzgründen sind die Informationen aus den Kirchenbüchern und Geburtstagen in der Online-Ausgabe nicht enthalten

Kirche mir Kindern

Wer nach dem ersten Versuch mehr Lust bekommen hat auf gemeinsames Feiern von Zuhause aus auf Zoom, kann dabei sein am Samstag, **15. Mai von 15:30 bis 17 Uhr** bei der Wuselkirche, ein Angebot der Christuskirche Stadeln für Kinder, Eltern

und alle Neugierigen. „Nehemia - gemeinsam schaffen wir's!“ ist das Thema des Nachmittags. Es gibt Musik, Geschichten und viel Auswahl gemeinsam kreativ zu werden.

Anmeldung per Email an silvia.henzler@elkb.de, dann werden alle Informationen und der Zugangslink zugeschickt.

Zu **Pfingsten** gibt es eine **Kigo-to-go-Tüte** zum Mitnehmen. Sie enthält, was zum Zuhause-Feiern nötig ist und eine fliegende Überraschung. Ab Sonntag, 16. Mai, können die Tüten in unseren Kirchen St. Laurentius

und St. Hedwig abgeholt werden. Die Kirchen sind von Montag bis Sonntag ganztägig geöffnet und laden auch ein wenig zum Verweilen ein. Bitte informieren Sie sich, wann in den jeweiligen Kirchen Gottesdienst gefeiert wird.

kirchenmitkindern-digital.de

Jede Woche ein neuer Kindergottesdienst für Zuhause auf dem extra eingerichteten youtube-Kanal. Schaut doch mal rein!

Gottesdienste

Sonntag, 11. Juli, 6. Sonntag nach Trinitatis

- 09:00h Ökumenischer Freiluftgottesdienst, Pfrin. Henzler, Pfr. Henzler, Pastoralreferent Ralph Saffer, Evangelischer Pfarrhof
10:30h Ökumenischer Freiluftgottesdienst, Pfrin. Henzler, Pfr. Henzler, Pastoralreferent Ralph Saffer, Evangelischer Pfarrhof

Sonntag, 18. Juli, 7. Sonntag nach Trinitatis

- 10:00h Freiluftgottesdienst mit Kirchenband "Neue-Spur", Pfr. Henzler, Ev. Gemeindezentrum - Pfarrhof

Sonntag, 25. Juli, 8. Sonntag nach Trinitatis

- 10:00h Gottesdienst, Pfr. Henzler, St. Laurentius Kirche

Sonntag, 1. August, 9. Sonntag nach Trinitatis

- 10:00h Gottesdienst, Prädikantin Susanne Michler, St. Laurentius Kirche

Sonntag, 8. August, 10. Sonntag nach Trinitatis

- 10:00h Kärwasonntag - Gottesdienst, St. Laurentius Kirche

Sonntag, 15. August, 11. Sonntag nach Trinitatis

- 10:00h Gottesdienst, Pfrin. Henzler oder Pfr. Henzler, St. Laurentius Kirche

Außerdem

Sonntag, 20. Juni,

- 11:15h Online-Mitgliederversammlung Diakonie-Verein Großgründlach e.V., (siehe Seite 17)

Gruppen und Kreise

Die Gruppen und Kreise sind weiter im Lockdown. Das wird sich sicher ändern, nur wann, weiß keiner. Achten Sie bitte auf die Veröffentlichungen auf der Homepage und in den Schaukästen. Und pflegen Sie bitte weiter miteinander persönlichen Kontakt, zum Beispiel am Telefon.

Ich bin froh, dass wir Herrn Deppe gefunden haben und freue mich sehr darauf, dass er hoffentlich bald mit der Chorarbeit beginnen kann.

Gerhard Henzler

Guten Tag!

Nachdem ich angefragt worden bin, ob ich den Kirchenchor Großgründlach leiten könnte und zwischenzeitlich auch ein Gespräch mit Pfarrer Henzler hatte, möchte ich mich Ihnen kurz vorstellen.



Mein Name ist Eckhard Deppe. Aufgewachsen und zur Schule gegangen bin ich hier in Erlangen/ Tennenlohe, wo ich seit Oktober 2020 auch wieder lebe. Hier habe ich auch meine ersten Schritte am Klavier als Sechsjähriger am Erlanger Jugendzentrum gemacht, später bekam ich dann Klavierunterricht am Erlanger Musikinstitut bei Frau Bernhardt. Parallel zum Klavierunterricht hatte ich ab meinem elften Lebensjahr auch Orgelunterricht, den ich mit der kleinen Prüfung für Kirchenmusiker im Nebenamt abschloss. In den Jahren vor meinem Musikstudium spielte ich regelmäßig als Zweitorganist in Erlangen Bruck.

Zum Studium ging es dann an die Detmolder Musikhochschule, an der ich mein Klavierexamen und das Tonmeister - Diplom ablegte. Zur Erläuterung: Der Tonmeister soll als Schaltstelle zwischen Aufnahmetechnik und den Musikern fungieren. Das Studium umfasst neben einer tontechnischen Ausbildung ein sehr anspruchsvolles Musikstudium, v.a. auch in Theorie/ Harmonielehre und Gehörbildung. Da es mich letztlich doch eindeutig zur musikalischen Seite zog, gestaltete sich mein Berufsleben bisher auch entsprechend. Ich unterrichtete an Musikschulen und privat, trat immer wieder selbst konzertierend auf und komponierte u. a. gut 100 Lied- und Choralvorspiele. Seit 1993 war ich in der Kirchengemeinde Stapelage/ Müssen als Kirchenmusiker fest angestellt. Mein musikalisches Interesse gilt sowohl der Klassik als auch dem Bereich U-Musik.

Eine spezifische Chorleiterausbildung habe ich (noch) nicht, bin aber voller Zuversicht, den Anforderungen gerecht zu werden. Es würde mich sehr freuen, mit dem Chor sowohl die klassische Literatur als auch modernere Stücke zu proben, natürlich immer nur im Rahmen dessen, was sinnvoll erscheint.

Mit freundlichen Grüßen, Eckhard Deppe



Rudolf Sommer Nachruf

Die Evang.-Luth. Kirchengemeinde Großgründlach trauert um ihren langjährigen Pfarrer Rudolf Sommer. Er ist am 18. Februar 2021 im Alter von 86 Jahren verstorben. Seinen Angehörigen gilt unsere aufrichtige Anteilnahme.

Als Pfarrer leitete er 15 Jahre lang, von 1970 bis 1985, verantwortlich die Geschicke unserer Kirchengemeinde. Seiner Liebe zur Musik war es zu verdanken, dass er in dieser Zeit ebenfalls die Leitung des Kirchenchores übernommen hatte.

Den Chor begleitete er bei Auftritten gerne an der Orgel, am liebsten zu Werken von Orlando di Lasso. Auch als Organist bereicherte er während seiner Dienstzeit und auch später in seinem wohlverdienten Ruhestand zahlreiche Gottesdienste mit seinem Orgelspiel. Das Instrument war ihm stets ein großes Anliegen. Durch sein Engagement wurde die Orgel in der St. Laurentius-Kirche 1977 erneuert.

In seiner Verantwortung, quasi mit dem Dienstantritt, wurde 1975 auch die Renovierung der St. Felicitas-Kapelle in Reutles begonnen.

Von einem geliebten Menschen Abschied zu nehmen ist das Schwerste, was uns das Leben abverlangen kann. Pfarrer Rudolf Sommer war ein großartiger Mensch, ein Vorbild in vielerlei Hinsicht, der die Kirchengemeinde durch sein Wirken und Schaffen geprägt hat. Mögen ihm und seinen Angehörigen die folgenden Worte aus Psalm 36 Vertrauen in Gottes Kraft und Begleitung schenken: „In deine Hände befehle ich meinen Geist“.

Für den Kirchenvorstand
Jörg Wrosch, Vertrauensmann



Röm.-kath. Gemeinde St. Hedwig

Am Pfarrbaum 10
90427 Nürnberg
Tel. 0911 30 32 82
Homepage:
www.st-hedwig-nuernberg.de

Pfarrer Joachim Wild
Cuxhavener Str. 60
90425 Nürnberg
Tel. 0911 34 47 77

Pastoralreferent Ralph Saffer
Am Pfarrbaum 10
90427 Nürnberg
Tel. 0911 30 32 82
Diensthandy: 01517 201 86 62
E-Mail:
ralph.saffer@erzbistum-bamberg.de

Kindertagesstätte St. Hedwig
Am Pfarrbaum 10
90427 Nürnberg
Tel. 0911 30 58 95
E-Mail: h.jaufmann@gkg-nbg-kita.de

Kontakt Jugend
Homepage: www.kjgr.de
E-Mail: pjl@kjgr.de

Gemeindebüro in St. Clemens
Cuxhavener Str. 60
90425 Nürnberg
Tel. 0911 34 47 77
Fax: 34 27 72
E-Mail: st-clemens.nuernberg@erzbistum-bamberg.de

Gemeindebüro in St. Thomas
Am Knappsteig 49
90427 Nürnberg
Tel. 0911 30 25 45
Fax: 30 54 46

Sozialstation und Tagespflege
Äußere Bucher Str. 44
90425 Nürnberg
Tel. 0911 34 39 40 oder 34 39 50

Bankverbindungen für Spenden
Für den Betrieb der Kindertagesstätte: Kath. Kindertagesstätte St. Hedwig
IBAN DE84 7509 0300 0005 1511 55
bei Liga Bank Nürnberg
Für die Gemeinde St. Hedwig:
Kath. Kirchenstiftung St. Hedwig
IBAN DE73 7606 9559 0000 4222 90
bei VR meine Bank eG
Für Spendenbescheinigung bitte mit vollständigem Namen und mit Adresse!

Es bleibt weiterhin schwierig, eine Ausgabe des Gemeindemagazins mit Terminen über drei Monate in die Zukunft zu erstellen. Bitte beachten Sie deshalb die Homepage, die Aushänge im Schaukasten und die in der Kirche ausliegende Gottesdienstordnung.

„Unterwegs zum Leben“- Aktionen für Familien von Palmsonntag bis Ostermontag

Gottesdienste für Familien sind während der Corona Pandemie schwer umsetzbar und würden nur für einen kleinen Teil der Familien möglich sein. Aber die Pandemie eröffnet auch neue Chancen und lässt einen neue Wege gehen. Kreativität war gefragt!

Das Team von Hedis Kinderkirche unter Leitung von Ralph Saffer und auch Pfarrerin Henzler mit Team hatten sich daher ein besonderes Konzept überlegt, um die Karwoche und Ostern für Familien in Großgründlach besonders zu gestalten.

Viele Aktionen wurden vorbereitet und geplant und es konnten einmal ganz neue und andere Erfahrungen gemacht werden, natürlich unter Einhaltung der Corona Hygieneregeln.

Los ging es am Palmsonntag, an dem an den Einzug Jesu in Jerusalem erinnert wird. In St. Hedwig wartete Hedi, die Kirchenmaus mit Palmsträußen auf die Kinder.



Nach einer Eselssuche (er war gut versteckt) und der Palmsonntagsgeschichte konnte jede Familie mit dem Wegbegleitheft auch noch einen Abstecher in die St. Laurentiuskirche zu Rabe Maximus machen und die (sich im Laufe der Woche verändernde) Osterkrippe bestaunen.

Am Mittwoch und Gründonnerstag stand das letzte Abendmahl von Jesus mit seinen Jüngern im Mittelpunkt. Alle Familien konnten sich auf ein gemütliches gemeinsames Familienabendessen vorbereiten. Bei der Bäckerei Gräf wurde Gründonnerstagsbrot angeboten, das allerdings sehr schnell ausverkauft war. Bei Heidis Gemüseladen hatte jede Familie die Möglichkeit grünes Gemüse, Kräuter, grünes Obst passend zum Gründonnerstag einzukaufen. Einige haben sicherlich auch das bei vielen typische Gründonnerstagsgericht Kartoffelbrei mit Spinat und Ei gegessen. Die Eier konnte man dann gleich für die Karsamstagsaktion verwenden: Ausblasen, Anmalen, Imprägnieren und an den Osterbrunnen hängen. Das Familienabendessen stand unter dem Motto: „Zusammen sein, Gemeinschaft genießen, Brot teilen und einander dienen“ (im Andenken an die Fußwaschung der Jünger durch Jesus).

Am Karfreitag wurde an die Verurteilung Jesu, den Kreuzweg und an den Tod am Kreuz gedacht. Alle, nicht nur die Kinder hatten die Chance sich ihre Klagen, Wut und Trauer von der Seele zu schreiben/malen und diese an die Klagewand zu hängen, oder in die Klagewand zu stecken. In dieser schwierigen, herausfordernden Zeit

(wenn man liebe Menschen nicht treffen und sehen kann, oder vielleicht auch Angehörige hat, die man verloren hat) hat das auch einmal ganz gut getan. Die Klagen wurden dann in der Osternacht symbolisch verbrannt. Es gab auch kleine schwarze Kreuze und Blumen, die man dann symbolisch an ein großes Holzkreuz pinnen konnte, um Jesus Danke zu sagen, dass wir mit unseren Sorgen, Klagen und Nöten immer zu ihm kommen können.



Auch fand die Osterrosenaktion der KJGr statt.

Karsamstag stand ganz unter dem Gedanken, dass Jesus im Grab liegt. Als Zeichen der Hoffnung, dass das nicht das Ende ist, wurde der Osterbrunnen im evangelischen Pfarrhof geschmückt.

Am Ostersonntag wartete ein Erlebnisweg „Leben“ in und um die Kirche St. Hedwig auf die Kinder und Familien.

Neben der Grabhöhle und einem Engel, der darin wartete, konnten die Kinder die Geschichte noch einmal nachlesen und auch zwei Videos/Lieder über einen QR Code am Handy der Eltern ansehen.

Dann ging es weiter zur Osterkerze, die Samstagabend am Osterfeuer entzündet wurde. Durch Jesu Auferstehung bringt er Licht ins Dunkel.

Damit jede Familie ein Licht mitnehmen konnte standen eine Tüte mit Wachsplatten und eine Becherkerze bereit, die von den Familien gestaltet werden konnte.



Auch die Osterrosenaktion stellte eine Station dar.

Beim Verlassen der Kirche wurde es bunt. Die bereitgestellten Straßenumkleiden wurden intensiv genutzt und so war der Eingangsbereich der Kirche schnell bunt und fröhlich. „Jesus Christus ist auferstanden“, viele Osterbilder waren schon nach kurzer Zeit am Eingang zu sehen. Die Kinder und Jugendlichen haben sich in der Osterkrippe bunt auf dem Boden zu verkünden.

Als Highlight am Ende hatte die KJGr bunte Bio-Ostereier und Schokoeier versteckt.

In St. Laurentius wartete die Osterkrippe auf die Familien. Die weißen Steine, die man mitnehmen und gestalten konnte, sieht man nun bunt und beschrieben auf dem Weg zum Grab.



Ein weiteres Highlight hat Pfarrer Henzler vorbereitet: Osterspaziergän-

ge mit „Actionbound“, einer App. Von Gründonnerstag, 1. April bis zum Sonntag, 11. April konnten österliche Entdeckungen in und um Großgründlach gemacht werden. Es gab drei Themenwege:

- Die „Petrus-Runde“ in Reutles,
- „Quelle des Lebens - Lauf der Zeit“ an der Gründlach entlang,
- „Auf weitem Raum“ über Feld und Flur zwischen Kleingründlach und Reutles.

Abwechslungsreich und interessant durch Quizfragen zu Großgründlach und biblischen Themen sowie ein von Herrn Henzler gesungenes Lied wurden die Osterspaziergänge eine ganz besondere Ergänzung des gesamten Rahmenprogramms.

Die positive Rückmeldung vieler Familien bestärkt uns darin weiterhin Aktionen für Familien wie an Weihnachten und Ostern vorzubereiten und durchzuführen. Die positive Resonanz und rege Teilnahme freut uns natürlich sehr!

Herzliche Grüße vom gesamten Vorbereitungsteam der Familienosteraktionen!

Julia Lutz

Nachrichten von der Katholischen Jugend Großgründlach (KJGr)

Zeltlager und Veranstaltungen

Leider müssen wir das Zeltlager aufgrund der Corona-Pandemie dieses Jahr erneut absagen. Es ist bedauerlicherweise nicht möglich unser Zeltlager unter den vorgegebenen Bedingungen und Richtlinien durchzuführen.

Trotzdem wollen wir, so wie letztes Jahr, nicht auf Spiel und Spaß verzichten und bieten daher erneut ein alternatives Ferienprogramm an.

Wie dieses genau aussehen wird und weitere Informationen werden wir auf unser Homepage, unserem Instagram- und Facebookaccount bekanntgeben.

Veranstaltungen, wie Scotland Yard, das Grillfest, oder die Cocktailparty werden vermutlich nicht stattfinden.

Es gilt wie immer: Halten Sie unsere Homepage (www.kjgr.de) im Blick! Über die Homepage gelangen Sie auch zu unserem Instagram- und unserem Facebookaccount und können darüber up-to-date bleiben.

Jugendleiterschulung

Dank des Online-Programms des BD-KJ konnten unsere neuen Gruppenleiter Anton, Jona und Krissi, bereits in den Osterferien ihre erste Jugendleiterschulung absolvieren. Auch Tobias, einer unserer beiden Pfarrjugendleiter, hat das Angebot genutzt und den Themenkurs besucht, um neue Anregungen zu erhalten.

Insgesamt haben alle durch die Schulung Erfahrungen, Eindrücke und Ideen sammeln können, auf die wir hoffentlich bald wieder in Gruppenstunden und Events zurückgreifen können.



Kulturtreff St. Hedwig

Eine Planung für das Jahr 2021 liegt weiterhin nicht vor.

Ökumenisches Gemeindefest

Das Gemeindefest im Juli kann auch heuer nicht in der gewohnten Form stattfinden. Am 11.6 werden aber zwei ökumenische Freiluftgottesdienste angeboten (siehe Seite 10). Näheres erfahren Sie im Internet auf grossgruendlach-evangelisch.de.

Erstkommunion 2021

Die Feierliche Kommunion in St. Hedwig ist z.Z. geplant für den 27. Juni 2021. Für genauere und aktuelle Informationen verweisen wir auf die Homepage unter Was ist, wenn ... Erstkommunion.

Firmung 2021 - 2022

Für Erläuterungen zum neuen Firmkonzept und weitere Informationen verweisen wir auf die Homepage unter Was ist, wenn ... Firmung.

Datenschutz

Aus Datenschutzgründen sind die Geburtstage, Taufen, Eheschließungen und Beerdigungen in der Online-Ausgabe nicht enthalten.

**Gottesdienste der katholischen
Gemeinde St. Hedwig
Mitte Mai 2021 bis Mitte August
2021**

(Stand 16. April 2021)

Änderungen sind nicht ausgeschlossen - Bitte Gottesdienstordnung
(auch auf der Homepage) beachten!

Mai 2021

**Christi Himmelfahrt, Donnerstag, 13.
Mai**

10:45 Uhr Eucharistie

7. Sonntag der Osterzeit, 16. Mai

10:45 Uhr Eucharistie

Dienstag, 18. Mai

19:00 Uhr Anbetungsandacht

Donnerstag, 20. Mai

17:00 Uhr Rosenkranz-Gebet

17:30 Uhr Eucharistie

Pfingstsonntag, 23. Mai

9:00 Uhr Eucharistie

Pfingstmontag, 24. Mai

9:00 Uhr in St. Thomas Eucharistie

10:45 Uhr in St. Clemens Eucharistie

Dreifaltigkeitssonntag, 30. Mai

9:00 Uhr Eucharistie

Juni 2021

Fronleichnam, Donnerstag, 3. Juni

9:00 Uhr Eucharistie

10. Sonntag im Jahreskreis, 6. Juni

9:00 Uhr in St. Clemens Eucharistie

10:45 Uhr in St. Thomas Eucharistie

Dienstag, 8. Juni

19:00 Uhr Anbetungsandacht

Donnerstag, 10. Juni

17:00 Uhr Rosenkranz-Gebet

17:30 Uhr Eucharistie

11. Sonntag im Jahreskreis, 13. Juni

9:00 Uhr Eucharistie

Dienstag, 15. Juni

19:00 Uhr Anbetungsandacht

Donnerstag, 17. Juni

17:00 Uhr Rosenkranz-Gebet

17:30 Uhr Eucharistie

12. Sonntag im Jahreskreis, 20. Juni

10:45 Uhr Eucharistie

Dienstag, 22. Juni

19:00 Uhr Anbetungsandacht

13. Sonntag im Jahreskreis, 27. Juni

9:00 Uhr in St. Thomas Eucharistie

10:45 Uhr in St. Clemens Eucharistie

11:00 Uhr Eucharistie und feierliche
Kommunion

Dienstag, 29. Juni

19:00 Uhr Anbetungsandacht

Juli 2021

Donnerstag, 1. Juli

17:00 Uhr Rosenkranz-Gebet

17:30 Uhr Eucharistie

14. Sonntag im Jahreskreis, 4. Juli

9:00 Uhr Eucharistie

Dienstag, 6. Juli

19:00 Uhr Anbetungsandacht

Donnerstag, 8. Juli

17:00 Uhr Rosenkranz-Gebet

17:30 Uhr Eucharistie

15. Sonntag im Jahreskreis, 11. Juli

10:45 Uhr Eucharistie

Dienstag, 13. Juli

19:00 Uhr Anbetungsandacht

Donnerstag, 15. Juli

17:00 Uhr Rosenkranz-Gebet

17:30 Uhr Eucharistie

16. Sonntag im Jahreskreis, 18. Juli

10:45 Uhr Eucharistie

Dienstag, 20. Juli

19:00 Uhr Anbetungsandacht

17. Sonntag im Jahreskreis, 25. Juli

9:00 Uhr in St. Thomas Eucharistie

10:45 Uhr in St. Clemens Eucharistie

Dienstag, 27. Juli

19:00 Uhr Anbetungsandacht

August 2021

18. Sonntag im Jahreskreis, 1. August

9:00 Uhr in St. Clemens Eucharistie

10:45 Uhr in St. Thomas Eucharistie

19. Sonntag im Jahreskreis, 8. August

9:00 Uhr Eucharistie

Mariä Himmelfahrt, Sonntag, 15.

August

18:00 Uhr Eucharistie

**Verantwortlich für die
Zusammenstellung des Beitrags:**

Thomas Brunner

Am Pfarrbaum 10

90427 Nürnberg

Tel. 0911 30 32 82

Datenschutz

Aus Datenschutzgründen sind die
Geburtstage, Taufen,
Eheschließungen und Beerdigungen
in der Online-Ausgabe nicht
enthalten.

Aus dem Kirchenvorstand

Die Arbeit des Kirchenvorstands steht aktuell ganz im Zeichen der Corona-Pandemie. Einmal im Monat treffen wir uns per Videokonferenz, um all die anliegenden Fragen und Aufgaben zu besprechen. Obwohl alles ohne technische Probleme abläuft, ist dies kein Ersatz für unsere Präsenztermine, weil doch einiges verloren geht und man nur das Notwendige besprechen kann.

Da sich alle Gruppen und Kreise zurzeit noch im Lockdown befinden, sind wir froh, dass die Gottesdienste, ebenso wie die Konfirmationen unter Einhaltung aller Hygienevorschriften stattfinden können. Auch die Freiluftgottesdienste im Hof des Gemeindezentrums, die wir letztes Jahr am heiligen Abend und dieses Jahr am Ostersonntag abgehalten haben, haben sich bewährt. In dem weitläufi-

gen Hof konnten ohne Probleme die nötigen Abstände eingehalten werden, so dass mehr Besucher als in der Kirche an den Gottesdiensten teilnehmen konnten. Wir planen, diese Art von Gottesdienst auch weiterhin anzubieten.

Kirche befindet sich stetig im Wandel. Corona hat diesen Wandel auf vielen Gebieten beschleunigt. Vieles hat sich verändert, wir haben neue Prioritäten setzen müssen, haben vieles neu bewertet.

Wie können wir diesen Erfahrungsschatz jetzt für unsere Arbeit nutzen? Was können wir in Zukunft ändern, verbessern oder erneuern? Wie haben die Menschen die Kirche wahrgenommen? Sind andere Dinge wichtig geworden als zuvor? Was bedeutet das für unsere Gemeinde?

Hinzu kommt der landeskirchliche Zukunftsprozess „Profil und Konzentration“, der von Pfarrer Karl F. Grimmer aus Erlangen im letzten Gemeindemagazin vorgestellt wurde.

Was bedeutet dieser Prozess für unsere Gemeinde in Großgründlach? Was wird sich ändern, was wird vielleicht wegfallen oder neu dazukommen?

Die Aufgaben für den Kirchenvorstand sind spannend und vielfältig. Wir werden in den nächsten Sitzungen viel zu besprechen haben.

Hoffentlich bald wieder persönlich vor Ort in unserem Gemeindezentrum und nicht nur digital per Videokonferenz!

Bettina Uttinger



Mitarbeiterkreis

2ter Dienstag im Monat 19.30 Uhr

Fit mit Smovey

Montag 19.00 - 20.00 Uhr

Spaß mit den grünen Ringen

Gebet Pur

Mittwoch 20.00 Uhr 14-tägig

Frauenfrühstück

Einmal im Monat Montag 9.30 Uhr

Info bei Ute Schlicht (Tel. 30 55 03)

Jungschar

Freitag 18.00 -19.30 Uhr

Für Mädchen und Jungs ab der 1. Klasse

Topfgucker

Freitag 18.00 -20.00 Uhr

Einmal im Monat gemeinsam kochen für Mädchen und Jungs ab der 1. Klasse

Spielhöhle

Freitag 18.00 -20.00 Uhr

Einmal im Quartal gemeinsam spielen für Mädchen und Jungs ab der 1. Klasse

Kontakt und Info bei:

Christina Sterzinger (1. Vorsitzende)
tel. 32 16 12 71, Lucia Adelman (2. Vorsitzende) tel. 30 14 01

Adresse: Georg-Horner-Str. 11b,
90427 Nürnberg

Diakonie-Verein

Einladung zur Mitgliederversammlung am Sonntag, 20. Juni 2021



Am 20. Juni 2021 findet ab 11:15 Uhr die Mitgliederversammlung des Diakonie-Vereins für die Jahre 2020 und 2021 statt. Die Versammlung findet aufgrund der Situation als Online-Konferenz per Zoom statt. Alle Mitglieder, die die technischen Möglichkeiten dazu haben, sind dringend gebeten, bei der Versammlung teilzunehmen. Es geht auch um eine wichtige Satzungsänderung. Mitglieder, die nicht über Zoom teilnehmen können, können in sehr begrenzter Zahl im Gemeindesaal teilnehmen. Für die Teilnahme ist eine Email-Anmeldung bei der 1. Vorsitzenden Pfarrerin Silvia Henzler notwendig. Die Zugangsdaten werden den Angeordneten per Email übermittelt. Für die Teilnahme im Gemeindezentrum kann die Anmeldung telefonisch im Pfarramt erfolgen.

Silvia Henzler, 1. Vorsitzende

Tagesordnung:

Bericht der 1. Vorsitzenden und des Kassiers über die Arbeit des Verein und der Diakoniestation seit November 2019

Vorstellung der Jahresrechnungen 2019 und 2020 mit Beschlussfassung und Entlastung des Vorstands

Beschlussfassung über notwendige Satzungsänderungen:

Änderung betreffend Kassenprüfung und Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäfts- und Wirtschaftsführung § 8 und § 11 der Satzung in: ... § 8 Abs. 4 Nr. 4 „Bestimmung der Prüfungsstelle gem. § 11 der Satzung“ und § 11 „Die Prüfung des Jahresabschlusses einschließlich der Geschäfts- und Wirtschaftsführung des Vereins wird von einem/einer Wirtschaftsprüfer/in oder einer anderen geeigneten Prüfungsstelle vorgenommen...“

Außerdem sind Begrifflichkeiten, Bezeichnungen und Geschlechtergerechtigkeit seit 2002 dem aktuellen Stand in der Diakonie Bayern anzupassen.

Anlässlich der Mitgliederversammlung findet am Sonntag, 20. Juni 2021 um 10 Uhr in der St. Laurentiuskirche ein Gottesdienst statt, der das Thema der Diakonie in den Mittelpunkt stellt. Der Gottesdienst endet rechtzeitig, um an der Online-Versammlung teilnehmen zu können.



- ✓ LCD-TV und Hifi
- ✓ Antennentechnik
- ✓ Kaffeevollautomaten
- ✓ Elektroinstallation
- ✓ PC- und Netzwerktechnik
- ✓ Telekommunikation
- ✓ Alarmanlagen
- ✓ Videoüberwachung
- ✓ Rauchmelder
- ✓ Türkommunikation

Thomas Kellner und
Bernd Schwendner GbR
Großgründlacher Hauptstraße 11
90427 Nürnberg
Fon 0911-383637
Fax 0911-383050
info@ks-alarm.de
www.ks-alarm.de



Großgründlach feiert 1000 Jahre

mit einem geänderten
Festprogramm



Seit Jahren laufen im ältesten Stadtteil Nürnbergs die Vorbereitungen für das große Festjahr 2021 mit vielen Aktionen und Veranstaltungen in Großgründlach, Kleingründlach und Reutles. Zahlreiche ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus unterschiedlichen Gruppen und Vereinen haben viel Zeit und Mühe investiert, um ein ansprechendes Festprogramm zu gestalten. Vorfreude weckte auch die gelungene Festschrift „Einblicke – Tausend Jahre Großgründlach erleben“, die im Dezember 2020 erschienen ist

Leider hat die Corona-Pandemie alle Planungen für das Jubiläumsjahr über den Haufen geworfen und die Organisatoren zu Terminverschiebungen gezwungen. Wie der Vorstadtverein Alt-Gründlach e.V. mitteilt, gibt es für die geplanten Aktivitäten in diesem Sommer keinen Spielraum. Der Festausschuss hofft, den Geburtstag am eigentlichen Jubiläumstag, den 13. November 2021, gebührend feiern und den Jubiläumsreigen beginnen zu können. Der große Festkommers soll nun am Donnerstag, den 11. August 2022, stattfinden.

Auch die Kirchengemeinde würde sich freuen, wenn Großgründlach dann 1001 Jahre feiern könnte.

Klaus Ernst

EICHHAMMER
ImmobilienPartner

Sie möchten
Vermieten
oder
Verkaufen?

„Ich berate Sie umfassend und kompetent!“

Manfred Eichhammer
EICHHAMMER
ImmobilienPartner

Boxdorfer Hauptstr. 2
90427 Nürnberg
Mobil: 0163 3303986
Telefon: 0911 30721660
www.eichhammer-immobilien.de
me@eichhammer-immobilien.de

Friseursalon Krehan

Damen, Herren und Kinder

Großgründlacher Hauptstraße 19
90427 Nürnberg

0911 / 30 70 9595

Öffnungszeiten:

Di.-Fr. 8.00 - 18.00 Uhr

Sa. 7.00 - 12.00 Uhr



Naturschön

♥ Naturkosmetik ♥ Fußpflege
♥ Gesundheitsberatung

♥ Maniküre ♥ Waxing ♥ Kochkurse
♥ Pediküre ♥ Wellness ♥ Geschenkgutscheine

Susan Zecevic | Großgründlacher Hauptstraße 5 | 90427 Nürnberg | Telefon: 09 11 / 47 00 18 81
Mobil: 01 62 / 9 27 71 92 | www.kosmetik-naturschoen.de | Termine nur nach telef. Vereinbarung



Christbaumaktion

Der CVJM Großgründlacher sagt DANKE für die Unterstützung bei der Christbaumaktion 2021...

Familie Ebersberger
Firma Zecha
Familie Trautner
Blumen Heid

... sowie allen Helfern, den Spendern und denen, die für das leibliche Wohl sorgen.

Vielen Dank für Ihre Hilfe und die Umsetzung

Christina Sterzinger

BESTATTUNGEN SÜLZEN
MARCUS UND GABRIELE SÜLZEN

BESTATTUNGSVORSORGE
hilft Ihren Angehörigen in den Tagen des Abschieds.
Sprechen Sie mit uns über Bestattungsformen und Ihre ganz persönlichen Vorstellungen. Ein würdevoller Abschied ist immer in einem tragbaren finanziellen Rahmen möglich.

ERLANGEN
Zimmermannsgasse 1a
91058 Erlangen/Bruck
Telefon 09131-28 28 0

BAIERSDORF
Wellerstädter Hauptstraße 12
91083 Baiersdorf
Telefon 09133-47 94 44

Gerne beraten wir Sie hierzu ausführlich.
info@bestattungen-suelzen.de
www.bestattungen-suelzen.de





Autohaus Wunder **LIQUI MOLY** **AUTO FIT**

Wir reparieren alle Automarken und sind spezialisiert auf:
FORD, AUDI, BMW, VW, MERCEDES

- Kfz Service
- Klimatechnik
- HU/AU
- Lackieren
- Unfallinstandsetzung
- Reifenservice

Autohaus Wunder GmbH
Wiesbadener Straße 43
90427 Nürnberg

Herr Friedrich Wunder
Inhaber / Meister
Tel. 0911 / 30 11 97

Öffnungszeiten
Mo-Do: 7:30 - 17:30 Uhr
Freitag: 7:30 - 16:30 Uhr




Semmeln Brot und Gebäck
Stets frisch auf den Tisch

Bäckerei - Konditorei
Gräf
Seit 1876

Bei uns läuft
nichts vom Band -
Wir machen alles
noch von Hand!

Großgründlacher Hauptstraße 12
90427 Nürnberg
Tel: 0911 303802





GRIES Pflasterbau
Hochbau
Meisterbetrieb

- ◆ Natursteinpflaster
- ◆ Verbundsteine
- ◆ Terrassen
- ◆ Gartenarbeiten
- ◆ Zäune
- ◆ Maurer- und Betonarbeiten

Natursteinpflaster
seit 4 Generationen ...

Gerne beraten wir Sie vor Ort.
Rufen Sie uns an!

Johann & Wolfgang Gries
Aschaffener Straße 3
90427 Nürnberg
Telefon: 0911 / 30 36 36
info@gries-pflasterbau.de
www.gries-pflasterbau.de

Bestattungen Sabine Englmann

Jederzeit telefonisch erreichbar

☎ 71 15 46 oder 01 70/54 20 95 0

Menschsein hört mit dem Tod nicht auf.

Wir sind für Sie da –

individuell • persönlich • fürsorglich • würdevoll
In Nürnberg, Fürth, Oberasbach, Zirndorf und Umgebung

Büro: Herrnstraße 14, 90763 Fürth

BAUBESCHLÄGE | SEIT 1976 | GERÜSTBAU

Wetzlarer Straße 13 | 90427 Nürnberg | Tel.: 0911/43 13 66 0 | Fax: 0911/43 18 17 5



Sparkasse Nürnberg



BESTATTUNGEN
FORSTMEIER
Trauer in guten Händen

Friedrich-Ebert-Straße 11
90766 Fürth

☎ 0911 - 77 15 30
oder
☎ 0911 - 477 600 60

www.bestattungen-forstmeier.de

beratung@bestattungen-forstmeier.de

Alles rund um
Haus und Garten!



Dienstleistungen

- Innenreinigung
- Außenreinigung
- Kleinreparaturen
- Service, Montage & Verkauf von Markisen
- Reinigung mit Kehrmaschine
- Garten- und Landschaftspflege
- Dachrinnenreinigung
- Wohnungsaufösungen
- Winterdienst

weitere Dienstleistungen auf Anfrage

Lunz GmbH

Wetzlarer Str. 12

90427 Nürnberg

Telefon 0911/3072200

Fax 0911/3072220

Mobil 0170/3072200



Sie erreichen uns täglich von 08.00 - 17.00 Uhr

www.hausmeisterservice-lunz.de

info@hausmeisterservice-lunz.de

**Seit 1986 im Städtedreieck
Nürnberg-Fürth-Erlangen**



Liegenschaften Grundbesitz und Verwaltungs- GmbH

**Sie denken an den Verkauf, die Vermietung
oder die Verwaltung Ihrer Immobilie?**



**Wir beraten Eigentümer bei dem Verkauf
und der Vermietung Ihrer Immobilien**



**Wir bieten eine kostenlose Markteinwertung
Ihrer Immobilie**



**Zum Verkauf suchen wir für vorgemerkte Kunden:
Ein- und Mehrfamilienhäuser; Reihen- und
Doppelhäuser; Bauplätze; Ackerland; Wiesen**



**Zur Vermietung und Verwaltung suchen wir ständig:
Häuser und 1 – 6 Zimmer Wohnungen**

**Nutzen auch Sie unser Fachwissen und die langjährige
Markterfahrung**

Ihre kompetenten Verwalter und Immobilienberater

Quellweg 4 90427 Nürnberg
Telefon: 0911 – 30 60 30 30 oder 30 51 99
Fax: 0911 – 30 44 84
Mobil: 0177 – 35 62 75 1
E-Mail: hgtgmbh@t-online.de
Web: www.hgtgmbh.de

Für Sie da

grossgruendlach-evangelisch.de

Pfarrer Gerhard Henzler

Pfarrerin Silvia Henzler

Telefon 30 13 05
eMail gerhard.henzler@elkb.de
silvia.henzler@elkb.de

Pfarramtssekretärin Birgit Hensel

Telefon 30 13 05
Fax 93 60 843
eMail pfarramt.grossgruendlach.n@elkb.de
Bürozeiten Di. / Do. / Fr. 10 bis 12 Uhr
Donnerstag 16 bis 18 Uhr

Kirchenvorstand

Vertrauensmann Jörg Wrosch 13 23 787
Vertrauensfrau Ute Schlicht 30 55 03

Kirchenpfleger Heinz Tilgner 93 63 080

Konten der Kirchengemeinde

Spendenkonto VR meine Bank eG
IBAN DE65 7606 9559 0000 4610 40

Kirchgeld VR-Bank Erlangen-Höchst.-Herz. e.G.
IBAN DE25 7636 0033 0700 7090 00

Öffnungszeiten der St. Laurentiuskirche

April bis Oktober 9 bis 18 Uhr
November bis März 10 bis 16 Uhr

Diakoniestation Boxdorf-Großgründlach

Großgründlacher Hauptstr. 35

Pflegedienstleiterin Karin Bleicher

Telefon 93 62 840
Telefax 93 62 841
eMail diakoniestation-bg@nefkom.net
Notruf Diakoniestation 0178 23 11 157
Sprechstunde nach Vereinbarung



Diakonieverein Großgründlach e.V.

Großgründlacher Hauptstr. 37
1. Vorsitzende Pfarrerin Silvia Henzler
Bankverbindung / Spendenkonto
VR meine Bank eG
IBAN DE14 7606 9559 0000 4460 50

Impressum

Nächste Ausgabe 15. August 2021
Redaktionsschluss 10. Juli 2021

Ausgabe 2/2021 f.d. Nr. 274 - erscheint ab 15. Mai 2021 (Auflage 2500 Stück)

Herausgeber Ev.-Luth. Pfarramt, Großgründlacher Hauptstr. 37, 90427 Nürnberg

V.i.S.d.P. Pfarrer Gerhard Henzler

Redaktion / Layout Klaus Ernst, Dr. Alexander Hars, Pfr. Gerhard Henzler, Bettina Uttinger

Anzeigen N.N.

eMail pfarramt.grossgruendlach.n@elkb.de

Druck gemeindebriefdruckerei.de, 29393 Groß Oesingen

Fotos / Bildnachweise Eigene Bilder, Rückseite: Schülerzeichnungen

Das Gemeindemagazin wird in vier Ausgaben pro Jahr aufgelegt. Es erscheint alle drei Monate im Februar, Mai, August und November eines Jahres. Neben Informationen werden auch Beiträge im kirchlichen und gemeindlichen Interesse veröffentlicht. Ein Anspruch auf Abdruck unverlangt eingesandter Beiträge, Grafiken oder Fotos besteht nicht. Alle gezeichneten Artikel geben die Meinung der Autoren wieder und sind unabhängig von Redaktion und Pfarramt.

Das Gemeindemagazin wird kostenlos an alle Haushalte im Bereich der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Großgründlach verteilt. Die Finanzierung erfolgt durch Anzeigen und Spenden. Für beides sind wir sehr dankbar! Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 1/2018.

schaut hin

Mk 6,38

Dieser Kirchentag kann nicht wie gewohnt stattfinden - und gerade das bietet eine ungewöhnliche Chance. Da er online stattfindet, kann ihn besuchen, wer bisher die Reise nicht gewagt hat.

Wie gewohnt wird eine bunte Mischung aus Themen, Kultur und geistlichen Inhalten angeboten: Bibelarbeiten, Gottesdienste und Andachten, eine Vielzahl an Vorträgen, Podiumdiskussionen, interaktiven Gesprächen und Workshops.

Themen sind Glaube und Spiritualität, aber auch der Umgang der Kirche mit Macht und Ökumene, der Zusammenhalt der Gesellschaft oder unsere globale Verantwortung.

Und dann gibt es Kultur im Überfluss: Oratorien, Konzerte, Theater, Kabarett und vieles mehr.

All das lässt sich an Handy, Tablet oder PC auf **oekt.de** verfolgen. Kostenlos und ohne Anmeldung. Nur wer interagieren will, sich an Diskussionen beteiligen oder einen Workshop besuchen, muss ein kostenloses "Mein Ökt-Konto" einrichten.

Tipp: Lassen Sie sich nicht gleich abschrecken durch die Fülle der Angebote. Nehmen Sie sich etwas Zeit, das Programm durchzustöbern. Dann finden Sie genau das Passende für sich.

Gerhard Henzler

3. Ökumenischer Kirchentag

13. – 15. Mai

digital und dezentral

oekt.de

Der nächste Evangelische Kirchentag findet 2023 in Nürnberg statt. Dann sind wir als Gastgeber gefragt.